

Seelsorgeeinheit Echaztal

Kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang
Pfullingen - Lichtenstein

Wolgangsbote

27. Nov. 2022 - 29. Jan. 2023



Foto: Hermann Friedl

Wiedereröffnung renovierte Kirche Hl. Bruder Konrad Unterhausen 3. Advent „Gaudete“

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine besinnliche und lichtdurchflutete Adventszeit, ein gnadenreiches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes und zuversichtliches Neues Jahr 2023!

IMPRESSUM

Herausgeber

**Pfarramtssekretärinnen
Pfarr- u. Gemeindebüro**

Pfarrer

Pfarrvikar

Diakon

Pastoralreferentin

Gewählter KGR-Vorsitzender

Kirchenpfleger

(hauptberuflich)

Kirchenpflegerin Pfullingen

(nebenamtlich)

Kirchenpflegerin Lichtenstein

(nebenamtlich)

Hausmeisterin Pfullingen

Hausmeisterehepaar

Unterhausen

Kindergarten St. Josef

Braikestr. 12, Pfullingen

Kindergarten St. Elisabeth

Moltkestr. 49, Unterhausen

**Katholisches Pfarramt St. Wolfgang
(Pfullingen-Lichtenstein)**

Marktstr. 26, 72793 Pfullingen

Ansprechpartner

Tania Imbergamo und Sandra Leippert

Fon 07121 71208, Fax 07121 79771

eMail stwolfgang.pfullingen@drs.de

<https://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de>

<https://www.facebook.com/SEEchaztal/>

Dekan Hermann Friedl

Fon 07121 71208, eMail info@jh7.de

Andrew Owusu

Fon 07121 3603537, Mobil 0176 32512196,

eMail andyowan.aoa@gmail.com

Roland Hummler

Mobil 0152 02649718, eMail roland.hummler@drs.de

Amelie Zimmer

Fon 07121 7506383, Mobil 0176 43239110

eMail amelie.zimmer@drs.de

Karl-Martin Schwarz

Fon 07121 799383, eMail k-m.schwarz@gmx.de

Thomas Speer

Fon 07121 7506188, eMail thomas.speer@drs.de

Regina Barton

Fon 07121 578252, eMail bartonre@t-online.de

Maria-Anna Rädlein

Fon 07129 5595, eMail maraedlein@gmx.de

Kornelia Hornik

Über Pfarr- u. Gemeindebüro: 07121 71208,

eMail kornelia.hornik@gmail.com

Natalia u. Luan Lici

Mobil 0157 56070494, eMail natalialici37@gmail.com

Julia Aparo

Fon 07121 78643, Fax 07121 750769

eMail LeitungStJosef.Pfullingen@kiga.drs.de

Cornelia Ulmer

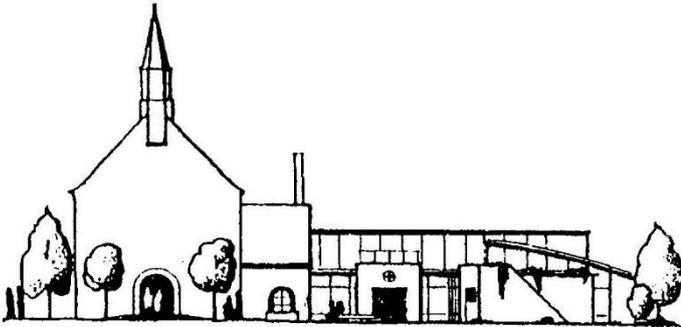
Fon 07129 4199, Fax 07129 694373

eMail LeitungStElisabeth.Lichtenstein@kiga.drs.de

(Hausmeister: Günter Gekeler, Fon 07129 1473727)



Einladung



Dekan Hermann Friedl

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Zur Übergabe der renovierten Kirche
HI. Bruder Konrad in Unterhausen
laden wir Sie sehr herzlich ein am
Sonntag, 11. Dezember 2022!

Wir freuen uns, dieses Ereignis
gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

Karl-Martin Schwarz
Gewählter KGR-Vorsitzender

Wiedereröffnung Kirche HI. Bruder Konrad Lichtenstein-Unterhausen nach Sanierung

In unserer Kirche HI. Bruder Konrad hatte sich der Nagekäfer eingenistet und die Orgel war vom Schimmel befallen.

Daher haben wir uns für eine umfangreiche Sanierung entschlossen.

Die Orgel ist aufwändig gereinigt und neu intoniert.

Unter einem neuen Natursteinbelag wurde eine Fußbodenheizung installiert.

Der Altarraum ist neugestaltet und die Wände haben einen neuen mineralischen Wandanstrich erhalten.

Auf die alten Kirchenbänke wurde bewusst verzichtet. Wir haben uns für eine flexible Bestuhlung entschieden, um die Möglichkeit für neue Gottesdienstformen und mehr Bewegungsfreiheit zu schaffen.

Mit der „neuen“ Kirche HI. Bruder Konrad hat unsere Seelsorgeeinheit ein Gotteshaus, welches Freiräume für die Nutzung auf neue und vielfältige Arten ermöglicht und die Kirche auch für andere öffnet.



Programm

10:00 Uhr Festgottesdienst

3. Advent - Gaudete (Freuet Euch)

Adventlich-musikalisch mit

Kirchenchor

(Leitung: Christina Staneker)
und Orgel (Tobias Schmidt)

Festpredigt im Dialog:

Pastoralreferentin Amelie Zimmer und
Hochschulseelsorgerin Ines Spitznagel

Liturgie:

Dekan Hermann Friedl
Pfarrvikar Andrew Owusu
Diakon Roland Hummler

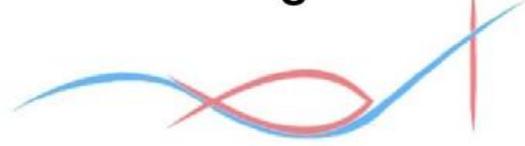
Grußworte

Anschließend

Stehempfang mit Fingerfood
im Gemeindehaus



Seelsorgeeinheit Echaztal



Kath. Kirchengemeinden
St. Wolfgang Pfullingen
Hl. Br. Konrad Lichtenstein



**Katholische Kirche zum Heiligen Bruder Konrad
in Lichtenstein – Unterhausen**



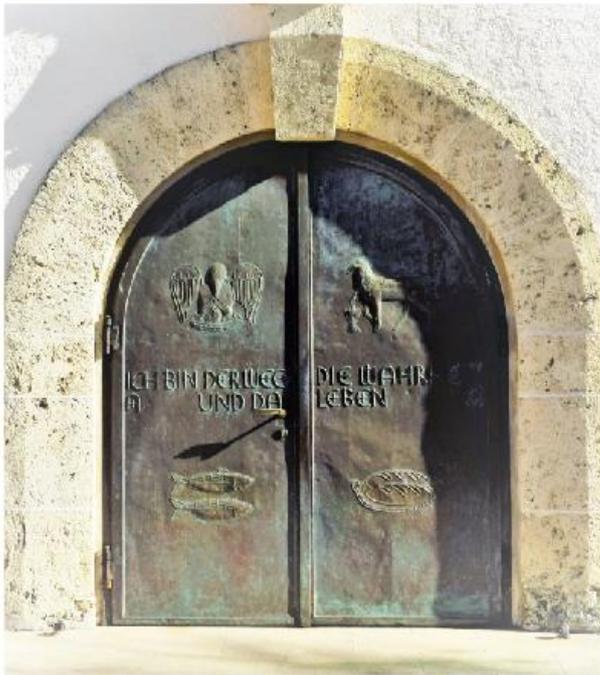
Ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt schon, dass Bruder Konrad eine „Frucht“ der Reformation ist. Erst 1862 ist wieder ein katholischer Einwohner Unterhausens bezeugt. Rasch kamen weitere dazu, weil sie in der Spinnerei Arbeit fanden. Nachdem von Reutlingen aus in Pfullingen 1899 die St. Wolfgang-Kirche eingerichtet worden war, wurde in Unterhausen ab 1924 an Sonntagen Gottesdienst gehalten. In den folgenden zehn Jahren erwies sich das Klassenzimmer in der Uhlandschule, das den Katholiken zu diesem Zweck überlassen worden war, als zu eng und unpraktisch.

Nach einer langwierigen Bauplatzsuche und unter unermüdlichem Sammeln des zum Bau notwendigen Geldes wurde am 26.12.1934 der Grundstein gelegt. Nach für heutige Verhältnisse kurzer Bauzeit fand am 12.9.1935 die Weihe der Kirche statt. Eine Veränderung des Kircheninneren entsprechend den Vorgaben der Liturgiereform wurde 1981 durchgeführt.

Planende **Architekten** waren das Duo Martin Schilling (1896–1991) und Hans Lütkemaier (1898–1960) aus Rottenburg. Beide zählen mit Otto Linder und Hans Herkommer zu den führenden Kirchenbauern jener Zeit in der Diözese Rottenburg und darüber hinaus. Sie sind typische Vertreter der christozentrischen Kirchenbaukunst, die alles im Kirchenraum auf den Altar hin zu konzentrieren suchten.

Der **heilige Bruder Konrad von Parzham** (1818–1894) war Kapuzinerbruder und Pförtner seines Klosters in Altötting. In Bescheidenheit und Gottverbundenheit öffnete er 41 Jahre lang unzähligen Menschen die Tür zum Kloster und zu Gott. Seine Sorge galt besonders den Armen und Hungemden, die an die Klosterpforte klopfen. 1934 wurde er heiliggesprochen. Die wohl erste Kirche, die ihm geweiht wurde, ist unsere Bruder-Konrad-Kirche in Unterhausen.



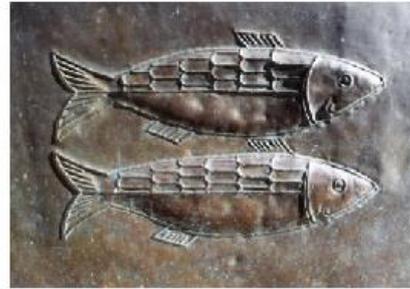


Außen präsentiert sich die Kirche als langer und hoher Rechteckbau mit halbrund geschlossenem Altarraum und sechseckigem Dachreiter mit langgezogenem Spitzhelm am westlichen Giebel. Südwärts schließen sich Sakristei und später erbautes Gemeindehaus an. Aus dem in unserer Gegend abgebauten Tuffstein sind die Einfassungen der schlanken Rundbogenfenster und des Portals, welches von einer Darstellung Bruder Konrads gekrönt wird, und das Gesims unter dem Dach. Beim Bau der Kirche wurde lediglich ein unbehauener Stein über dem Portalrund in die Wand eingesetzt.

Erst im Zuge der Kirchenrenovierung der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gestaltete der Trossinger Künstler Wendelin Matt (geb. 1934) daraus die Plastik des Kirchenpatrons, der hier ein Kreuz in seinen Händen hält, das auf seine enge Christusverbundenheit hinweist. Hinter ihm erkennt man ein Gebäude mit einem Tor: ein Hinweis auf sein stilles Lebenswerk als Pfortenbruder seines Klosters. Die Portalflügel tragen die johanneischen Herrenworte „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, dazu Alpha und



Omega, den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabets, und Symbole, die sich auf Jesus Christus beziehen: der Pelikan öffnet sich die Brust, um seinen Jungen mit dem eigenen Blut das Leben zu ermöglichen; das Lamm, das geschlachtet wird, als Bild für Jesu Tod am Kreuz; Fische und Brote, die an Jesu Brotvermehrung erinnern und daran, dass er reichlich gibt.



Wohlproportioniert und schlicht lässt das äußere die mächtige Wirkung im Inneren noch nicht gänzlich voraussehen. **Innen** überrascht der einfache, aber wirkungsvoll gestaltete Raum. Ungefähr 24 Meter lang und 9 Meter breit entfaltet er sich. Das Langhaus ist ein rechteckiger Saal, beiderseits begleitet von je vier Rundbogenfenstern und drei Rundfenstern im Emporenbereich. Der Altarraum ist deutlich eingezogen und wird, schon am Beginn der Rundapsis, von zwei Fenstern beleuchtet. Dieser einfache, klare Raum wird durch die Deckengestaltung ins Monumentale gesteigert: Über den Seitenwänden ist die Decke flach und verputzt. Dann erhebt sie sich und bildet in der Breite des Altarraumes einen Obergaden aus, wie er etwa zu einer dreischiffigen Basilika gehört. Fensterlos und holzgedeckt leitet

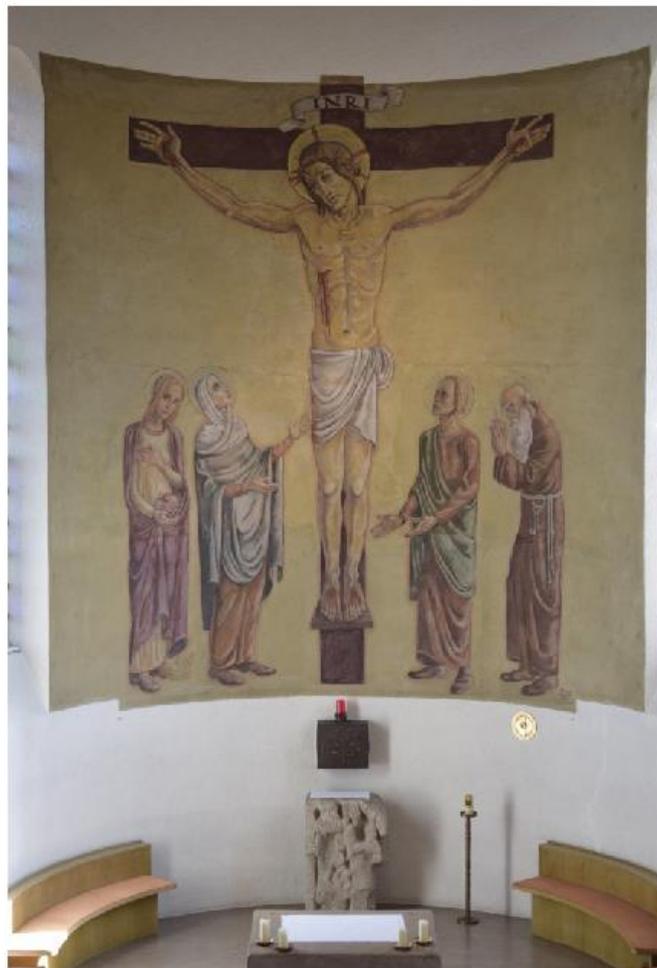


dieser Obergaden die Blicke und alles im Raum auf den Altarraum hin, auf den Altar, der in der Erbauungszeit im Apsisrund stand, auf das gewaltige Fresko zwischen den Fenstern. Dadurch bekommt selbst dieser lange und schmale Raum eine eindeutige Ausrichtung auf seine Mitte hin und der „Obergaden“ steigert den Raumeindruck

wirkungsvoll ins Monumentale. Den Architekten ist es gelungen, mit begrenzten finanziellen Mitteln und auf engem Raum eine gute und wirkungsvolle Kirche zu schaffen. Dabei haben sie verschiedene Elemente zusammengefügt und modern neu interpretiert: der Grundcharakter erinnert an einfache Barockkirchen, das Äußere lässt die Bettelordensarchitektur der Kapuziner anklingen, die himmelstrebende und christozentrische Gestaltung des Innenraumes ist eindeutig modern und architektonisch auf der Höhe der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts. Die Botschaft dieser Kirche – „Christus ist der Herr!“ – kommt deutlich zum Ausdruck. Ob die damaligen Machthaber dies aber überhaupt wahrzunehmen vermochten?



Der ganze Raum findet sein Zentrum im Chorfresko von **Johannes Wohlfart**. Im Jahr 1900 in Graz geboren, studierte er an der Kunstakademie in Wien. Seine Nähe zur Religion entstand auch als Reaktion auf den sich ausbreitenden Nationalsozialismus. 1930 zog er mit seiner Frau nach Pfullingen, wo er bis 1936 bleiben sollte. Wegen seiner kirchlichen Haltung immer mehr angefeindet, übersiedelte er dann nach Rottenburg, weil Schilling und Lütkehaier mit denen er sich während des Unterhausener Kirchenbaues angefreundet hatte, ihn dazu drängten. In den Jahren bis 1969, als er nach Graz zurückkehrte, entstanden Werke in über 50 Kirchen der Diözese Rottenburg. 1975 ist Wohlfart in Graz verstorben. Bemerkenswert ist seine Motivation für die Arbeiten in Kirchen und zu religiösen Themen. Er sagt: „Wir müssen Gott dienen mit unseren heutigen Mitteln, mit einem übervollen Herzen und als Künstler mit unserem ganzen Können. Wir wollen zuerst in die Stille gehen und uns öffnen für ihn, denn wir müssen erst ihn hören, bevor wir von ihm zeugen. Der Künstler sei nie lau. Er muss brennen und sich verzehren für die Ehre Gottes. So kann er aber Licht bringen und eine Leuchte sein am Irrweg der Menschheit“ (zitiert nach F. X. Schmid, Bischof Sproll und die Kunst, Lindenberg 2004, S. 31).



Themen. Er sagt: „Wir müssen Gott dienen mit unseren heutigen Mitteln, mit einem übervollen Herzen und als Künstler mit unserem ganzen Können. Wir wollen zuerst in die Stille gehen und uns öffnen für ihn, denn wir müssen erst ihn hören, bevor wir von ihm zeugen. Der Künstler sei nie lau. Er muss brennen und sich verzehren für die Ehre Gottes. So kann er aber Licht bringen und eine Leuchte sein am Irrweg der Menschheit“ (zitiert nach F. X. Schmid, Bischof Sproll und die Kunst, Lindenberg 2004, S. 31).

Das **Chorfresko** stellt den gekreuzigten Herrn dar, unter dem seine Mutter Maria und der Jünger Johannes Platz gefunden haben. Beide haben ihren Blick auf Jesus gerichtet und weisen mit ihren geöffneten Händen auf den hin, von dem sie Alles in ihrem Leben zu erhoffen gelernt hatten. Auf den ersten Blick scheint Jesus als der soeben Gestorbene dargestellt zu sein. Doch ist eine Spannung in seinem Körper, der mit beiden Füßen auf dem Fußpodest des Kreuzes zu stehen scheint. Seine Augen sind nicht gebrochen; er blickt auf seine Mutter Maria und die um sie versammelte Gemeinde. Wohlfart hat hier der österlichen Verklärung eher das Wort gemalt, als dem Tod. Jesus erscheint auf diesem Fresko schon als der Christus-König, dessen Thron zwar das Kreuz, dessen Reich aber Himmel und Erde ist. Auch



hier also die klare Botschaft „Christus ist der Herr“, gerichtet als Ermutigung und Stärkung an eine Gemeinde, die in einer sich zunehmend brutalisierenden irdischen Diktatur der Gottesablehnung und Menschenverachtung würde überleben müssen. Im Hinblick auf diesen Gedanken verwundert es nicht, dass die auf dem Fresko dargestellten Personen allesamt einen recht ernsten Blick haben, so, als ob sie schon ahnen würden, was die folgenden 10 Jahre den Menschen im Land und in der ganzen Welt bringen würden.

Im Gegensatz zum damals herrschenden Zeitgeist stehen die beiden Heiligen neben der Kreuzigungsgruppe. Neben Maria Elisabeth von Thüringen, die Landgräfin, die nach dem Tod ihres Mannes alle Würdenzeichen und allen Besitz einsetzt, um Armen, Kranken und Leidenden zu helfen, selbstlos und von vielen ihrer Zeitgenossen belächelt. Zu ihren Füßen die abgelegte Krone, in ihren Händen der Korb mit Brot, das sich, als sie beim Verteilen desselben erwischt worden war, in Rosen verwandelt hatte. Neben Johannes Bruder Konrad, der stille Pfortenbruder aus Altötting, der sich seinen Weg zu Gott in der bedingungslosen Hinwendung zu den Bedürftigen seiner Zeit suchte. Sein zugleich innerlicher Blick richtet sich aufmerksam auf den, der sich ihm anvertraut.

Seit einigen Jahren ist zu Füßen des Bruder Konrad seine **Reliquie** in die Apsiswand eingelassen. Die Inschrift zwischen den Kreuzbalken bringt sein Lebensmotto noch einmal zum Ausdruck: Parta patet, magis cor – die Tür ist offen, mehr noch das Herz.



Mittig unter dem Fresko steht der Tabernakel, in dem das Allerheiligste, der Leib Christi, aufbewahrt wird. Die **Tabernakelstele** stellt die Opferung Isaaks dar: Abraham wollte schon gottergeben seinen Sohn Isaak opfern, was Gott aber in letzter Sekunde verhinderte, indem ein Widder sich für das Opfer bereitgefunden hatte (Genesis 20). So wie Abraham bereit gewesen wäre, Gott seinen Sohn zum Opfer zu geben, so ist nun Gott bereit, uns Menschen aller Zeiten seinen Sohn als unblutiges Opfer in Leib und Blut Christi in die Hände zu geben. Diese Stele verbindet die Kreuzigungsdarstellung im Fresko mit dem Geschehen am Altar, bei dem sich der gekreuzigte und auferstandene Sohn Gottes in die Hände der Gläubigen gibt.





Die Tabernakelstele ist ebenso wie der **Altar**, der **Ambo** und der **Taufstein** ein Werk von Wendelin Matt, dessen Bruder-Konrad-Figur den Besucher schon über dem Kirchenportal begrüßt hat. Den Weg des Kirchenbesuchers vom Eingang zum eben eingehend betrachteten Zentrum der Kirche begleiten weitere Kunstwerke, von denen hier zu nennen sind:

Der **Kreuzweg** ist ebenfalls ein Werk von Johannes Wohlfart. Auch hier verzichtet der Künstler auf alles Beiwerk und konzentriert sich ganz auf das dramatische Geschehen. Eindrucksvoll und berührend sind die Gesten und Gesichter auf diesem Kreuzweg gestaltet.



Die **Orgel** ist ein Werk der Firma Späth in Mengen-Ennetach aus dem Jahr 2000. Sie besitzt 18 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Das Gehäuse nimmt die Formen der Empore auf und erinnert nochmals an den barocken Grundcharakter der Kirche. Vorausgegangen war diesem Werk eine Orgel des 19. Jahrhunderts aus Aahlen bei Uttenweiler, die 1946 als Interimsinstrument angekauft worden war.





Die **Marienstatue** im Altarraum stammt von Karl Rieber (geb. 1888 in Unlingen, gest. 1955 in München). Die Figuren des Heiligen **Antonius** unter der Empore und des Heiligen **Josef** an der Nordwand, letztere wohl aus der Bauzeit, vervollständigen die Ausstattung.

Einen Hinweis verdienen die **Fenster** der Kirche, die sämtlich von Personen aus der Gemeinde oder sogar von auswärts gestiftet worden sind. Vermutlich handelt es sich dabei jedoch um provisorische Verglasungen, die später durch farbige Fenster hätten ersetzt werden sollen, wie sie in Kirchenbauten dieser Zeit üblich waren. Das Rundfenster unter der Empore hat bei der Renovierung dann tatsächlich eine Farbverglasung erhalten, die Wendelin Matt entworfen hatte.



Im Dachreiter hängen zwei **Glocken**.

Glocke 1: Ton a⁴, 57 kg, 455 mm von Kurtz in Stuttgart.

Glocke 2: Ton c, 19 KG, 340 mm unbekannter Herkunft.

Würdigung: Recht unscheinbar in einer Seitenstraße stehend präsentiert die Bruder-Konrad-Kirche ihre architektonische Qualität, die sie Martin Schilling und Hans Lütkehaier verdankt. Im Inneren schafft sie Raum für beachtenswerte Kunstwerke ihrer jeweiligen Zeit, wobei Fresko und Kreuzweg von Johannes Wohlfart und liturgische Ausstattung von Wendelin Matt besonders zu würdigen sind.

Pfarrer Udo Hermann, Reutlingen, März 2017



Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Als Schwerpunktthema der Kirchengemeinderatsitzung am 25. Oktober 2022 stand das Thema Kindergartenarbeit auf der Tagesordnung. Eingeladen als Referentinnen waren Frau Carolin Scherer (KBV, Kindergartenbeauftragte Verwaltungszentrum) und Frau Elisabeth Diesner (Mitarbeiterin im Landesverband Kiga BW). Aus unseren Kindergärten waren Frau Julia Aparo (Leitung St. Josef, Pfullingen) und Frau Cornelia Ulmer (Leitung St. Elisabeth, Unterhausen) mit ihren Stellvertreterinnen zu Gast. Frau Scherer moderierte anhand einer Tischvorlage verschiedene Themen wie z.B. die Betriebserlaubnis, Personalschlüssel, Schutzkonzept zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt, die Sprachförderung, gegenseitige Vernetzung und die Kriterien zur Aufnahme neuer Kinder. Nach einem lebhaften Austausch bedankte sich Dekan Friedl bei den Erzieherinnen für die gute Arbeit in den Kindergärten.

Die neu gegründete Projektgruppe „Energie“ stellte die ausgearbeiteten Energiesparmaßnahmen dem Gremium zur Beschlussfassung vor.

Zur Neugestaltung des Kirchplatzes soll sich ebenfalls eine Projektgruppe bilden, die verschiedene Vorschläge ausarbeitet und dem KGR als Diskussionsgrundlage vorlegt.

Für die Begleitung und Koordinierung der verschiedenen Bauschumaßnahmen sowie deren Abarbeitung beauftragt das Gremium Architekt Eberhard Wurst.

Da die Stadt Pfullingen eine Änderung der Elternbeiträge für die Kindergärten plant, sollte auch die Kirchengemeinde für den Kiga St. Josef eine Beitragsanpassung durchführen. Das Gremium entscheidet sich für die vorgeschlagene Anpassung der Beiträge.

Die Stadtverwaltung plant, einen Tafelladen in Pfullingen einzurichten, und hat die Kirchengemeinde angefragt, ob sie sich beteiligen würde. Die Art und der Umfang der Beteiligung ist offen. Der KGR erklärt sich für eine generelle Unterstützung bereit.

Aus Zeitgründen muss die TO (Tagesordnung) gekürzt und verschiedene Themen vertagt werden.

Es folgt noch ein nichtöffentlicher Teil.

F. d. KGR: Karl-Martin Schwarz, Gewählter Vorsitzender



Neuer hauptberuflicher Kirchenpfleger



Seit 15. November 2022 arbeitet Herr Thomas Speer (53) als neuer hauptberuflicher Kirchenpfleger mit 50% Stellenumfang in unserer Kirchengemeinde St. Wolfgang Pfullingen-Lichtenstein (Seelsorgeeinheit Echaztal). Nach einer Überlappungszeit löst er Ende März 2023 die beiden bisherigen nebenamtlichen Kirchenpflegerinnen Regina Barton (Pfullingen) und Maria-Anna Rädlein (Lichtenstein) ab, deren Verträge dann auslaufen. Mit der (Wieder-) Vereinigung der beiden (Filial-) Kirchengemeinden Hl. Bruder Konrad Unterhausen und

St. Wolfgang Pfullingen zum 01.01.2020 hat der Kirchengemeinderat am 23.02.2022 einstimmig beschlossen, auch die beiden bisherigen Kirchenpflegen zu einer hauptberuflichen Stelle zusammenzuführen.

Herr Speer ist gebürtiger Unterhausener und Gemeindemitglied und war bislang bei der Kreissparkasse tätig. Bei drei zu Bewerbungsgesprächen eingeladenen Kandidat*innen fiel die geheime Wahl dann durch den Kirchengemeinderat am 25.10.2022 auf Herrn Thomas Speer. Dabei setzt er nun wider Erwarten die Familientradition fort: der Vater und Großvater waren ebenfalls schon Kirchenpfleger in der damaligen Filialkirchengemeinde Hl. Bruder Konrad Lichtenstein.

Sein Büro hat Herr Speer unmittelbar neben dem Pfarramt St. Wolfgang in Pfullingen in der Marktstr. 26/1. Der Briefkasten ist identisch mit dem des Pfarramtes. Telefonisch ist er direkt erreichbar unter Fon 07121 7506188, Mail thomas.speer@drs.de

Wir wünschen Herrn Thomas Speer eine gesegnete und erfüllende Zeit, viel Freude nicht nur an Zahlen, Daten und Fakten, sondern vor allem mit den Menschen, mit denen er zu tun hat, und Mitarbeiter*innen, deren Dienstvorgesetzter er sein wird, Schaffenskraft, Erfolg und ein fruchtbares Miteinander!

Dk Hermann Friedl



Neue Elternbeiräte Kindergärten St. Elisabeth u. St. Josef

Kindergarten St. Elisabeth Lichtenstein-Unterhausen (Wahl am 04.10.22): Aynur Cetinoglu (Vorsitzende, Sonnenstrahlgruppe), Birgit Scheb (Stv. Vorsitzende, Regenbogengruppe), Sotivia Korani-Bouroutzi (Kasse, Regenbogengruppe) u. Kelly Leitheim (Protokollantin, Sonnenstrahlgruppe).

Kindergarten St. Josef Pfullingen (Urnenwahl 11.-19.10.22): Sieglinde Breitling (Vorsitzende, Sternengruppe), Selina Kretschmer (Stv. Vorsitzende, Sternengruppe), Nicola Ioannidis (Kasse, Sonnengruppe) u. Natalie Boras (Protokollantin, Sonnengruppe).

Unsere neuen Elternbeiräte in **St. Elisabeth** dürfen sich auf das **Goldene Kindergartenjubiläum in 2023** freuen (50 Jahre Kindergarten St. Elisabeth 1973 - 15. September - 2023) und unsere Neugewählten in St. Josef auf den jüngst offiziell eingeweihten neuen Kindergarten!

Viel Freude und Zusammenhalt sowie Gottes reichen Segen für die ehrenamtliche Arbeit zum Gutsein/Wohlbefinden unserer Kinder, Familien und Erzieherinnen!

Dk Hermann Friedl

Laternenlauf Kath. Kindergarten St. Elisabeth Unterhausen zum Martinstag 11.11.2022

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dieses Jahr (erstmal nach 2019) endlich wieder unser Laternenfest zu St. Martin feiern konnten. Los ging es um 18 Uhr auf dem Kirchplatz Hl. Bruder Konrad. Voller Spannung erwarteten wir die Ankunft des St. Martins mit Pony.



Beim Lied „Martin hat einen großen Mantel an“ haben wir die Mantelteilung dargestellt.





Im Anschluss ging es mit unserem Laternenumzug los. An verschiedenen Haltepunkten haben wir zusammen weitere Laternenlieder gesungen, u.a. „Li-La-Laternenlicht“ und „Durch die Straßen“.



Nach unserem Abschlusslied haben wir das Fest bei Kinderpunsch, Glühwein und leckerem Fingerfood ausklingen lassen.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die etwas zum Büffet beigesteuert haben. Ebenfalls möchten wir uns bei Frau Ankele vom Reitzentrum Lichtenstein bedanken, die mit dem Pony erheblich zum Gelingen des Festes beigetragen hat. Und natürlich vielen Dank an alle Kinder, Eltern und Besucher; es hat uns viel Freude gemacht, mit Ihnen allen das Fest des hl. St. Martin zu feiern!

F. d. Kindergartenteam vom kath. Kiga St. Elisabeth Unterhausen:
Cornelia Ulmer, Kindergartenleiterin

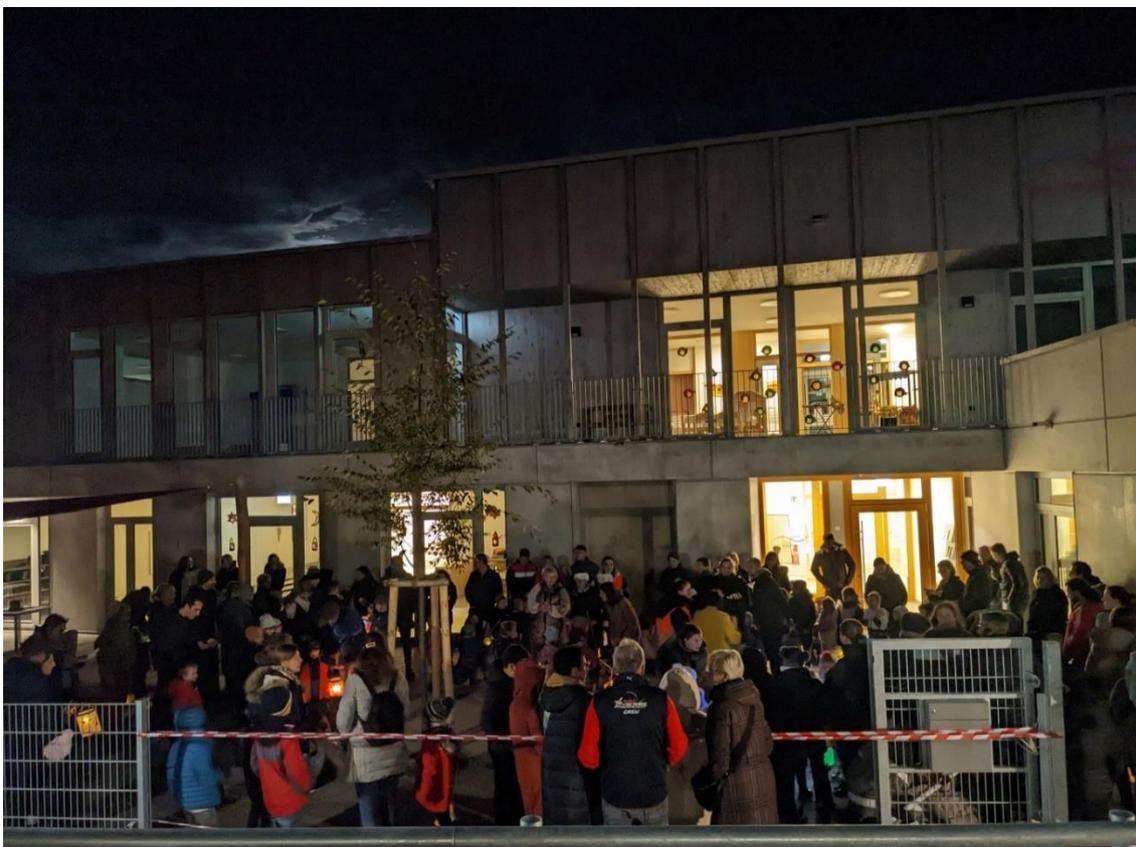


Laternenlauf Kath. Kindergarten St. Josef Pfullingen

Am Dienstag, 08. November 2022, um 17:30 Uhr startete unser diesjähriger Laternenlauf. Mit Gesang und vielen bunten Laternen zogen rund 150 große und kleine Leute durch Pfullingen. Unser Weg führte uns auch zum Haus am Stadtgarten (Samariterstift). Dort führten die Kinder unter Laternenlicht das Martinsspiel auf. Zurück am Kindergarten gab es Hefezopf und Kinderpunsch. „Ein bisschen wie der heilige Sankt Martin sein“, dieser Gedanke stand im Mittelpunkt. Und so suchten sich die Kinder immer eine Person aus, mit der sie ihr Stück Hefezopf teilen wollten.

Mit einem gemeinsamen Gebet ließen wir den Abend ausklingen: *Guter Gott, du bist dem heiligen Martin im Traum begegnet und hast ihm gezeigt, dass es gut ist, anderen zu helfen. Wir danken dir für Sankt Martin und dafür, dass auch wir mit anderen teilen und so anderen helfen können. Gott, komm und zeige uns, wie wir anderen helfen und was wir mit unseren Nächsten teilen können. Schenke uns ein offenes Herz, damit wir gerne geben. So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen. (Gebet: Sternsinger Missionswerk, St. Martin 2022)*

F. d. Kindergarten St. Josef: Julia Aparo, Kindergartenleiterin



Gottesdienst mit dem Ghana-Chor

Einen Gottesdienst mit afrikanischem Flair feierte die Kirchengemeinde St. Wolfgang am Sonntag, 13. November 2022, in Pfullingen. Pfarrvikar Andrew Owusu begrüßte die Gottesdienstbesucher in seiner Heimatsprache „Twi“. Die Schola hatte unter der Leitung von Dr. Marc Schlensoog drei Gesänge aus dem Heimatland unseres Pfarrvikars eingeübt, welche großen Anklang fanden und von Andrew Owusu an der Trommel begleitet wurden. Anschließend traf man sich auf dem Kirchplatz zum monatlich stattfindenden Kirchencafé.



Ursula Halter, stv. Gewählte KGR-Vorsitzende



Was hat sich durch unsere 12-jährige Partnerschaft in Butema (Uganda) verändert?



Als wir 2010 die Partnerschaft gründeten, bestand der Kindergarten / Vorschule St. Kizito nur aus einem Rohbau ohne Fenster, Türen und befestigtem Boden.

Die erste Spende waren Türen und Fenster. Die CWM-Gruppe (Catholic Workers Movement - KAB in Uganda) startete danach mit dem Kindergarten. Weil der Bau immer noch sehr primitiv war und keine angemessenen Möbel vorhanden waren, schlugen 3 Startversuche fehl. Wegen der geringen Zahl von Kindern, und damit geringes Schulgeld, konnten jedes Mal die Lehrer*innengehälter nicht bezahlt werden.

Als ich, Ernst Bodenmüller, 2012 wieder in Butema war, riefen wir interessierte Eltern zusammen, um die Situation zu diskutieren. Das führte zu folgender Vereinbarung: Wir garantieren die Übernahme der Lehrer*innengehälter für mindestens die nächsten 5 Jahre und die Eltern bauen den Kindergarten zu Ende. **2018 sah die Schule so aus, und die Eltern waren sehr stolz auf „ihre“ Schule:**



Nun fehlten nur noch Tische und Stühle. Ich vereinbarte wieder mit den Eltern: Wir bezahlen 100 Stühle, die Eltern 12 Tische. Nach 3 Monaten standen die neuen Möbel in den Klassenzimmern. Inzwischen sind weit über hundert Schüler*innen vorhanden, so wurde ein 3. Klassenzimmer mit 50 neuen Stühlen und 6 neuen Tischen in Betrieb genommen.

Da die anschließende Grundschule mit zu wenig Lehrer*innen versorgt war, bezahlen wir seit 3 Jahren 2 zusätzliche Lehrer*innen, die sich vor allem um schwache Schüler*innen kümmern. So wird die Zahl der Schulabbrechenden verringert. **Mit der Zeichnung einer Bildungsakte verbessern Sie direkt nachhaltig die Lebensperspektiven dieser jungen Menschen.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Ernst Bodenmüller: ernst.bodenmüller@outlook.com Fon 07121 756350

Irmtraud Hagel: irmtraud.hagel@gmx.de Fon 07121 72191

Peter van Staa: pvanstaa@aol.com Fon 07121 754888



AUS DER ÖKUMENE

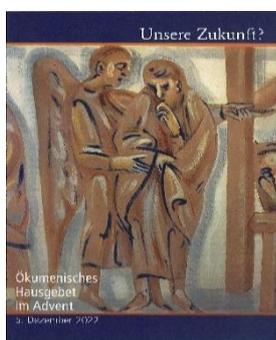
Friedensgebet



Der Ökumenische Arbeitskreis der ACK Pfullingen hat in seiner Sitzung vom 13.10.2022 entschieden, die Friedensgebete mit Glockengeläut weiterhin monatlich zu pflegen. Abwechselnd werden die Gebete von den verschiedenen Kirchen der ACK vorbereitet. Sie finden ab sofort jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 18 Uhr auf der Treppe des neuen Marktplatzes statt.

Zum nächsten Friedensgebet laden wir am **Donnerstag, 01. Dezember 2022, 18 Uhr, Marktplatz** ein.

Ökum. Hausgebet im Advent



Traditionell am Montag nach dem 2. Advent findet bei allen christlichen Konfessionen das „Ökumenisches Hausgebet im Advent“ statt. Dieses Jahr ist es am **Montag, 05. Dezember 2022, dem Vorabend zum Nikolaustag. Um 19:30 Uhr** laden alle Kirchenglocken ein zum Gebet mit Nachbarn, Freunden, Menschen auf der Straße, etc., und zwar in den Häusern (und nicht in den Kirchen). Holen Sie Menschen und Flüchtlinge zu sich nach Hause, verständigen Sie sich und beten/singen Sie miteinander. Das diesjährige Gebet steht unter dem Thema „Unsere Zukunft?“ und ist angesichts der gegenwärtig unsicheren und gefährdeten Zeit ein Hoffungsanker in felsiger Brandung. **Diesem Gemeindebrief „Wolfgangsbote“ liegt ein Gebets- & Liedheft dazu bei.**

Neujahrsgottesdienst



Eine schöne Tradition in der ökumenischen Gemeinschaft ist der Neujahrsgottesdienst am Abend des **01. Januar**. Dieses Jahr feiern wir am **Neujahrssonntag 2023 um 18:30 Uhr** in der evangelischen **Martinskirche**. Anschließend sind alle Mitfeiernden eingeladen zu einem Umtrunk.

Predigertausch

Am **Sonntag, 29. Januar 2023**, dem sogenannten „Sonntag des Wortes Gottes“ (Bibelsonntag), findet in verschiedenen Kirchen der ACK Pfullingen-Lichtenstein ein Predigertausch statt.

Pfullingen: Um 09:30 predigt in der Martinskirche Pastor Michael Roth von der evangelisch-methodistischen Kirche, um 10h in der Friedenskirche unser katholischer Diakon Roland Hummler, um 10:30 in St. Wolfgang der evangelische Pfarrer Benjamin Lindner und um 11h in der Thomaskirche ebenfalls Pastor Roth.



Lichtenstein: In Hl. Bruder Konrad in Lichtenstein-Unterhausen predigt um 9 Uhr Katharina Dolmetsch-Heyduck als neue geschäftsführende Pfarrerin von Unterhausen-Honau, und unser Pfarrvikar Andrew Owusu sowohl um 09:30 in der Johanneskirche (Unterhausen) als auch um 10:45 in der Galluskirche (Honau).

F. d. Ökumenischen Arbeitskreis (ÖAK) der ACK Pfullingen: Ursula Halter u. Dk Hermann Friedl

Auf krummen Wegen hin zu Gott - Bußgottesdienst im Advent



„Auf krummen Wegen hin zu Gott“ lautet das Thema der diesjährigen Bußvorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Es ist doch wohl tatsächlich so, dass unser Leben nicht immer in geraden Bahnen oder auf dem Weg der Tugend verläuft. Wir wollen in diesem Gottesdienst unsere Lebenswege bewusst in den Blick nehmen. Wir wollen

anhalten,
stehenbleiben,
innehalten,
zurückschauen,
auf Gottes Wort hören,
in uns selbst hineinhören

und prüfen, ob wir unterwegs sind auf dem Weg zum Leben, wie Johannes der Täufer es uns sagt: „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“ (Joh 3,3)

So soll dieser Bußgottesdienst (Feier der Versöhnung) uns dafür vorbereiten, die Wege und Straßen in unser Herz zu ebnen, dass Jesus Christus in der Heiligen Nacht eingehen kann in unser Leben.

Die Bußfeier der Seelsorgeeinheit findet statt am **Mittwoch, 30. November 2022**, um **18:30 Uhr** in **St. Wolfgang**. Um 18 Uhr beten wir zuvor den Rosenkranz.

Diakon Roland Hummler



Ökumenischer Echaztreff „Weihnachten in Ghana“ mit Panflöte

Unsere Seniorinnen und Senioren treffen sich überkonfessionell wieder zum gemeinsamen Nachmittag am **Donnerstag, 01. Dezember 2022, um 14:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus** Pfullingen. Pfarrvikar Andrew Owusu erzählt uns, wie ganz anders **in Ghana Heiliger Abend und Weihnachten** gefeiert wird. Kevin Schäfer verzaubert uns wieder mit seiner Panflöte in adventliche Stimmung. Eine Andacht mit Dekan Hermann Friedl zu Beginn und der Moderation mitsamt Segen durch Pfarrer Benjamin Lindner bereichern das Zusammensein bei Kaffee, Nuss- u. Quarkzopf. Das ökumenische Frauenteam mit Beate Fischer und Hildegard Weymer als Koordinatorinnen freut sich auf Sie!

Dk Hermann Friedl



Auszeit mit Gitarren im Advent

Freitag, 02. Dezember 2022, 18:30 Uhr, Gemeindehaus St. Wolfgang
Pfullingen.

Wir laden herzlich ein zu einer kleinen Auszeit in der Adventszeit.

Ein musikalischer Abend mit der Band Guitars4u.

Wir werden für Sie mit unseren Gitarren spielen, gemeinsam singen und einen netten sowie kurzweiligen Abend erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Diese Aktion ist auch im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders von Pfullingen.

F. d. Band Guitars4u (Sebastian Bojdol, Desire Kemeny, Thomas Loosen):
Ilka Ferreira Martins



Der Nikolaus kommt

Dieses Jahr findet am **Nikolaustag, Dienstag, 06.12.2022**, wieder ein Nikolausbacken in St. Wolfgang statt. Alle kleinen Bäckerinnen und Bäcker treffen sich dafür um 17 Uhr im Gemeindehaus. Für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung gebeten im Pfarr- und Gemeindebüro bis Donnerstag, 01.12.2022, unter Fon 07121 71208 oder stwolfgang.pfullingen@drs.de. Um 18 Uhr dürfen dann im Rahmen des Lebendigen Pfullinger Adventskalenders alle Kinder mit Ihren Eltern in die Kirche zur gemeinsamen Nikolausfeier gehen. Wir werden vieles über den Bischof Nikolaus erfahren, gemeinsam singen und beten. Und sicherlich wird es sich der Nikolaus nicht nehmen lassen, uns in St. Wolfgang zu besuchen.



Nach der Feier in der Kirche können dann die gebackenen Nikoläuse mit nach Hause genommen werden.

F. d. KiJuFa (Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss): Marion Knupfer

Einladung zu einem Kaffee-Nachmittag



Einfach nur sich treffen, sich begegnen, zusammensitzen, Neuigkeiten austauschen, erzählen und zuhören ... Dazu ein Kaffee oder Tee und ein Stückchen Kuchen, mehr braucht es nicht.

Die Gelegenheit für so einfache Freuden gibt es am **Mittwoch, 07. Dezember 2022, ab 14:30 im Gemeindehaus St. Wolfgang.**

Alle Gemeindemitglieder, die Zeit und Lust dazu haben, sind eingeladen. Eine Anmeldung dazu wäre für mich sehr hilfreich.

Anmeldung im Pfarrbüro Fon 07121 71208 oder bei mir Fon 07121 72191.

F. d. KAB: Irmtraud Hagel



Sternsinger-Aktion 2023



Nun ist es wieder soweit: Die Sternsingeraktion in Lichtenstein und Pfullingen geht in die nächste Runde. Jedes Jahr ziehen Anfang Januar die Sternsinger durch die Straßen, um den Segen

für das kommende Jahr in Ihre Häuser zu bringen und gleichzeitig für Kinder in Not Geld zu sammeln. Dieses Jahr lautet das Motto „**Kinder stärken-Kinder schützen - In Indonesien und weltweit**“. Repräsentativ für über 100 Hilfsprojekte liegt dieses Jahr der Fokus auf Indonesien, um auf Kinder aufmerksam zu machen, die unter Gewalt leiden. Ungefähr jedes zweite Kind ist betroffen, so schätzt es die Weltgesundheitsorganisation. In Präventionskursen lernen Kinder Freundschaft, zuverlässige Kommunikation und Beziehungen, um sich und ihre Mitmenschen zu stärken und Gewalt keine Chance zu geben.

Wenn du bei unserer Aktion aktiv dabei sein willst, dann melde dich als Sternsinger*in in den katholischen oder evangelischen Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit Echaztal oder online unter <https://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de/> bis zum 21.12.2022 an.

Alle Sternsinger treffen sich am Freitag, 09.12.2022, um 17 Uhr gemeinsam im katholischen **Gemeindehaus** in **Pfullingen**, um gemeinsam das Lied und den Text zu üben und die Gruppen einzuteilen.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

In **Pfullingen** läuft die Aktion am **Mittwoch, 04.01.2023**, und **Donnerstag, 05.01.2023**, und in **Unterhausen** nur am **05.01.2023**.

Falls Sie einen **Besuch der Sternsinger** wünschen, tragen Sie sich bitte in eine der ausgelegten Listen in den katholischen Kirchen ein oder melden Sie den Wunsch ebenfalls in einem der kath./ev. Pfarrbüros oder über die Homepage bis zum 21.12.2022 an.

F. d. Sternsingerteam: Tamara Gutbrod



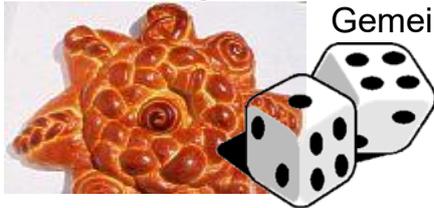
Familienkreis I

Nach Online-Advent (2020) und Outdoor-Advent (2021) treffen wir uns in diesem Jahr wieder **im** Gemeindehaus St. Wolfgang in Pfullingen zu einer adventlichen Feier am **Samstag, 10. Dezember 2022**, um **19 Uhr**.



Nach einem meditativen Impuls wollen wir gemütlich bei Gebäck und Tee oder Glühwein zusammensitzen. Bitte dafür etwas mitbringen.

Am **Samstag, 07. Januar 2023**, trifft sich der Familienkreis um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus zum Sterne würfeln.



F. d. Familienkreis: Ursula Halter

Lichterweg im Advent

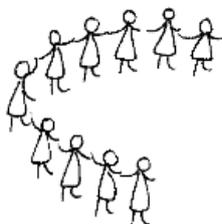
Sich auf den Weg machen wie Maria und Josef
Sich auf den Weg machen wie die Hirten
Sich auf den Weg machen wie die Weisen

Unsere weihnachtlichen Texte erzählen Wegegeschichten, denen wir auf einem abendlichen Spaziergang an verschiedenen Stationen nachspüren möchten.

Wir laden ein zu einem Adventsweg am Abend des vierten Adventsontags. Treffpunkt: **Sonntag, 18.12.2022**, um **17 Uhr** beim Spielplatz am **Jahnhaus** in Pfullingen. Der Weg ist auch für Familien geeignet; gerne können Laternen mitgebracht werden.

F. d. Pastoral-Liturgischen Arbeitskreis (PLAK): Ursula Halter

Treff der Frau - Herzliche Einladung!



Am **Montag, 19.12.2022, 20 Uhr**, findet unsere alljährliche Adventsfeier im **Gemeindehaus St. Wolfgang** statt. Im Anschluss an den besinnlichen Teil des Abends wollen wir mit Punsch und Weihnachtsgebäck noch zusammensitzen. Bringt dazu Plätzchen oder Getränk mit.

Am **Montag, 16.01.2023**, findet unser erster Treff im neuen Jahr statt. Dazu konnte der Programmpunkt leider noch nicht festgelegt werden. Bitte informiert Euch aus der Programmübersicht für das Jahr 2023.

F. d. Treff der Frau: Rita Raach, Fon 07121 754668 Mail rita.raach@gmx.de



Krippenfeier am Heiligen Abend

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr unsere besondere Krippenfeier der Seelsorgeeinheit am Samstag, 24.12.2022, um 15 Uhr auf dem Schwillehof in Pfullingen in Scheunen, Stall und mit tierischer Unterstützung stattfinden kann. Für alle, die mitfeiern wollen, wird darauf hingewiesen, dass es vor Ort nur begrenzte Parkmöglichkeiten gibt. Bitte denken Sie auch an warme Kleidung. Für das Krippenspiel brauchen wir noch Mitspieler und Musiker. Wer gerne eine Rolle haben möchte, mit seinem Instrument die Lieder in einer Gruppe begleiten kann oder gerne in einem kleinen Chor singt, soll bitte zum **ersten Treffen am ersten Adventssonntag, 27.11.2022**, nach dem Gottesdienst um 12 Uhr nach **St. Wolfgang** Pfullingen kommen.

Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne an das Pfarr- und Gemeindebüro unter Fon 07121 71208 wenden.



F. d. KiJuFa: Marion Knupfer

Orchestermesse am ersten Weihnachtsfeiertag

Am **Sonntag, 25.12.2022**, um **10:30 Uhr** wird in **St. Wolfgang** Pfullingen die Orchestermesse „Missa brevis i.h. Sancti Joannis de Deo in B-Dur von Joseph Haydn“ aufgeführt. Es wirken mit: Kirchenchor und Mitglieder der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Gesangssolist*innen sind Babette Notz (Sopran), Timo Zawischka (Tenor), Sabine Tous (Alt) und Jürgen Fritsch (Bass); Katharina L. Paech (Orgel); Leitung: Chistina Staneker. Es ergeht herzliche Einladung!



Seite für unsere Kids



Euer Kirchenfloh

Das Stallrätsel

Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkinds. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Vier Tiere jedoch gehören nicht zur Weihnachtsgeschichte. Weißt du, welche sich da eingeschlichen haben?

Zusatzaufgabe: Male das Bild fertig aus!



Abbildung 1 Text: Chr. Badel, www.kikifax.com



Firmung 2023

Der Gottesdienst der Firmung in der Seelsorgeeinheit findet im nächsten Jahr am **Samstag, 20. Mai 2023, um 10 Uhr** in der **Kirche St. Wolfgang in Pfullingen** statt. Firmspender ist Dekan Hermann Friedl.



Firmvorbereitung 2023 - Connected.

In der Firmvorbereitung haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich selbst, Gott und andere Jugendliche neu und anders kennenzulernen. Unter dem Motto „Connected.“ wollen wir die verschiedenen Verbindungen entdecken, die wir in unserem Leben haben: zu uns selbst, zu anderen Menschen, zu unserem Glauben, zu Gott. Ob es dann am Ende heißt: Voller Empfang oder kein Signal, das entscheiden die Jugendlichen in einem Einzelgespräch vor der Firmung. Das erste gemeinsame Treffen mit allen Firmlingen findet am Samstag, 21.01.2023, statt.

Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung war am 30.11.2022.



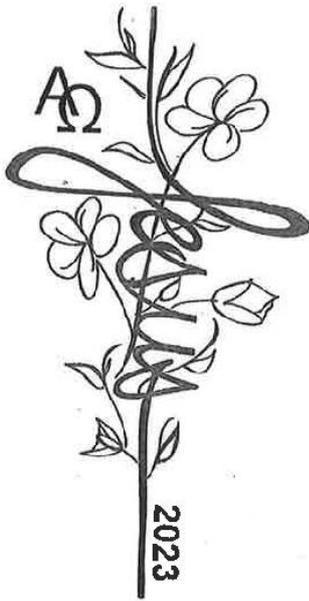
Der **Elternabend** ist am **Mittwoch, 14. Dezember 2022, um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus **St. Wolfgang** Pfullingen.

Weitere Informationen zum Ablauf der Firmvorbereitung und alle wichtigen Termine findet man unter dem QR-Code.

Verantwortlich f. d. Firmvorbereitung: Pastoralreferentin Amelie Zimmer



Osterkerzenverkauf



Wie jedes Jahr lässt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Kerzen weihen, die zugunsten von Projekten in Uganda nach dem Lichtmess-Gottesdienst (Donnerstag, 02.02.2023, 18:30 Uhr, Hl. Bruder Konrad) und später auch in Pfullingen und Unterhausen verkauft werden.

Das Motiv der Osterkerze 2023 ist ein Mandelzweig, der sich um das Kreuz rankt, das aus dem Namen Jesus besteht. Der Mandelzweig als Symbol für Hoffnung und die Osterkerze als Symbol der Auferstehung sind uns Zeichen für eine gute und gelingende Zukunft, die wir gerade jetzt so sehnsüchtig erwarten.

Gerne dürfen Sie Kerzen bei mir vorbestellen, wenn Sie eine größere Menge möchten oder wenn Sie wegen der Corona-Ansteckungsgefahr mit dem Gottesdienst-Besuch noch vorsichtig sind.

F. d. KAB: Irmtraud Hagel, Fon 07121 72191



VERSTORBEN

Unsere Verstorbenen:

- Eißler, Karin (85), Lichtenstein
- Eitel, Andrea (57), Lichtenstein
- Herzog, Edith (89), Pfullingen
- Minich, Dieter (66), Pfullingen
- Patzwald, Dieter (67), Pfullingen
- Schmidt, Emil (95), Lichtenstein





Gottesdienste - Übersicht

November

Erster Adventssonntag, 27.11.2022 (Mt 24,29-44)

- 09:00 Uhr Eucharistiefeier mit **Schola** - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad
10:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit **Schola** - St. Wolfgang
17:00 Uhr **Eucharistiefeier in englischer Sprache** für Studierende und junge Erwachsene, in Kooperation mit der Hochschulseelsorge Reutlingen - St. Wolfgang

Mittwoch, 30.11.2022 - Hl. Andreas, Apostel

- 18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang
18:30 Uhr **Bußgottesdienst** (Feier der Versöhnung) der Seelsorgeeinheit in der Adventszeit - St. Wolfgang

Dezember

Donnerstag, 01.12.2022

- 18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet mit Glockenläuten (Gestaltung: Ev. Kirchengemeinde) - Treppe neuer Marktplatz Pfullingen
18:30 Uhr **Rorate** (Eucharistiefeier), anschließend **Adventstee & Gebäck** - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

Freitag, 02.12.2022

- 16:00 Uhr Gottesdienst Seniorenheim "Haus Ursula" - Römerstr. 50

Samstag, 03.12.2022

- 16:00 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Adventsmarkt - Bahnhof Honau

Zweiter Adventssonntag, 04.12.2022 (Mt 3,1-12) - Hl. Barbara, Sl. Adolph Kolping

- 08:30 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang
09:00 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit **Kinderkirche u. Nikolausbesuch** - Gemeindehaus Hl. Bruder Konrad

Montag, 05.12.2022

- 19:30 Uhr **Ökumenisches Hausgebet** im Advent mit Glockenläuten - In den Wohnungen und Häusern

Mittwoch, 07.12.2022

- 18:00 Uhr Rosenkranz. Meditation - St. Wolfgang



18:30 Uhr **Rorate** - Vorabendmesse zum **Hochfest Mariä Erwählung (08. Dezember - Lk 1,26-38)**, anschließend **Adventstee & Gebäck** unter der Orgelempore - St. Wolfgang

Freitag, 09.12.2022

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50

Samstag, 10.12.2022

17:00 Uhr Slowenische Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Dritter Adventssonntag „Gaudete (Freuet euch)“, 11.12.2022 (Mt 11,2-11)

10:00 Uhr Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit zur WIEDERERÖFFNUNG DER RENOVierten KIRCHE
Hl. Bruder Konrad mit Kirchenchor, Instrumentalmusik, Dialogpredigt und Grußworten; anschl. Begegnung bei Fingerfood - Hl. Bruder Konrad

Mittwoch, 14.12.2022

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr **Rorate** (Eucharistiefeier), anschließend **Adventstee & Gebäck** unter der Orgelempore - St. Wolfgang

Donnerstag, 15.12.2022 - Sl. Carlo Steeb von Tübingen

15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Laiblinspark

16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Laiblinspark

Freitag, 16.12.2022

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50

Vierter Adventssonntag „O starker Gott“ (O-Antiphon zur Vesper, vgl. Gotteslob Nr. 222), 18.12.2022 (Mt 1,18-24)

09:00 Uhr Eucharistiefeier mit **Kirchencafé** - Hl. Bruder Konrad

10:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Mittwoch, 21.12.2022 „O Aufgang“ (O-Antiphon)

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Donnerstag, 22.12.2022 „O König der Völker“ (O-Antiphon)

15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Stadtgarten

16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Stadtgarten

Freitag, 23.12.2022 „O Emmanuel“ (O-Antiphon)

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50



Heiliger Abend, Samstag, 24.12.2022 (Lk 2,1-20)

- 15:00 Uhr Krippenfeier der Seelsorgeeinheit - Schwillehof Pfullingen
17:00 Uhr Feierliche Christmette - Hl. Bruder Konrad
22:00 Uhr Feierliche Christmette - St. Wolfgang

Hochfest der Geburt des Herrn, Sonntag, 25.12.2022 (Joh 1,1-18)

- 09:00 Uhr Festliche Eucharistiefeier – Hl. Bruder Konrad
10:30 Uhr Festliche Eucharistiefeier - **Orchestermesse**: Missa brevis i.h. Sancti Joannis de Deo in B-Dur von Joseph Haydn mit Kirchenchor und Mitgliedern der Württembergischen Philharmonie Reutlingen; Gesangssolisten Babette Notz (Sopran), Sabine Tous (Alt), Timo Zawischka (Tenor) und Jürgen Fritsch (Bass); Orgel: Katharina L. Paech, Leitung: Christina Staneker - St. Wolfgang

Stephanus, Montag, 26.12.2022 (Mt 10,17-22)

- 10:00 Uhr Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit mit **Segnung des Johannesweins** (27. Dezember: Hl. Johannes, Apostel u. Evangelist) - St. Wolfgang

Mittwoch, 28.12.2022 - Unschuldige Kinder

- 18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang
18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Donnerstag, 29.12.2022

- 15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Stadtgarten
16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Stadtgarten

Freitag, 30.12.2022 - Fest der Heiligen Familie (Mt 2,13-15.19-23)

- 16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50

Januar

Neujahr, Sonntag, 01.01.2023 - Hochfest der Gottesmutter Maria, Namensgebung Jesu, Oktavtag von Weihnachten (Lk 2,16-21)

- 10:30 Uhr Eucharistiefeier - Hl. Bruder Konrad
18:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zum Neujahrskonzert (Friedensgebet), anschl. Umtrunk - Ev. Martinskirche

Mittwoch, 04.01.2023

- 18:00 Uhr Rosenkranz. Meditation - St. Wolfgang
18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Donnerstag, 05.01.2023 - Hl. Johannes Nepomuk Neumann

- 15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Laiblingspark
16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier - Haus am Laiblingspark
18:30 Uhr Eucharistiefeier - Hl. Bruder Konrad



Erscheinung des Herrn, Freitag, 06.01.2023 (Mt 2,1-12)

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit den **Sternsängern** - Hl. Bruder Konrad

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit den **Sternsängern** - St. Wolfgang

Taufe des Herrn, Sonntag, 08.01.2023 (Mt 3,13-17)

09:00 Uhr Eucharistiefeier mit **Taufe und Männergesangsverein**
(Sängerbund) Lichtenstein - Hl. Bruder Konrad

10:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit **Kirchencafé** - St. Wolfgang

Mittwoch, 11.01.2023

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Freitag, 13.01.2023

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50

2. Sonntag im Jahreskreis, 15.01.2023 (Joh 1,29-34)

09:00 Uhr Eucharistiefeier mit **Kirchencafé** - Hl. Bruder Konrad

10:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Mittwoch, 18.01.2023

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Freitag, 20.01.2023 - Hl. Sebastian (21.01.: Hl. Meinrad von Rottenburg-Sülchen)

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50

3. Sonntag im Jahreskreis, 22.01.2023 (Mt 4,12-23)

(23.01. Sl. Mystiker Heinrich Seuse von Ulm)

09:00 Uhr Eucharistiefeier - Hl. Bruder Konrad

10:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

10:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Mittwoch, 25.01.2023 - Bekehrung des hl. Apostels Paulus

(26.01.: Timotheus und Titus, Apostelschüler)

15:30 Uhr **Erstkommunion-Stationsgottesdienst I** mit Ständerling -
St. Wolfgang

18:00 Uhr Rosenkranzgebet - St. Wolfgang

18:30 Uhr Eucharistiefeier - St. Wolfgang

Freitag, 27.01.2023 (28.01.: Hl. Thomas von Aquin)

16:00 Uhr Gottesdienst Seniorendomizil "Haus Ursula" - Römerstr. 50



18:00 Uhr 10. **Ökumenischer Blaulichtgottesdienst** für Einsatzkräfte,
Notfallseelsorger*innen und Interessierte - Ev. Marienkirche RT

**4. Sonntag im Jahreskreis, 29.01.2023 - Sonntag des Wortes Gottes:
Ökumenischer Prediger-/Kanzeltausch (Mt 5,1-12a)**

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Predigt: Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck -
Hl. Bruder Konrad

09:30 Uhr Ev. Gottesdienst, Predigt: Pastor Michael Roth - Martinskirche
Pfullingen

09:30 Uhr Ev. Gottesdienst, Predigt: Pfarrvikar Andrew Owusu -
Johanneskirche Unterhausen

10:00 Uhr Meth. Gottesdienst, Predigt: Diakon Roland Hummler -
Friedenskirche Pfullingen

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Predigt: Pfarrer Benjamin Lindner - St. Wolfgang

10:45 Uhr Ev. Gottesdienst, Predigt: Pfarrvikar Andrew Owusu - Galluskirche
Honau

11:00 Uhr Ev. Gottesdienst, Predigt: Pastor Michael Roth - Thomaskirche
Pfullingen



Und noch was zum Schmunzeln ...

Liebes Christkind,

in diesem Jahr ist so einiges passiert und ich möchte mich bei dir entschuldigen. Die Mama hat gestern etwas von einer Grippe erzählt und hatte einen Karton dabei. "Ist da die Grippe drin?", habe ich gefragt, und Mama sagte: "Ja, in diesem Jahr darfst du sie auspacken!"

Ich war doch gar nicht so frech, dass ich eine Grippe verdient hatte, dachte ich. Also nahm ich den Karton und überlegte, was ich damit anstellen könnte. Auspacken würde ich ihn bestimmt nicht, schließlich erinnerte ich mich noch gut an die Grippe vom vorherigen Jahr. Ich nahm den Karton und schmiss ihn in einem hohen Bogen aus dem Wohnzimmerfenster (wie du sicher weißt, wohnen wir im dritten Stock). Das schepperte und ich freute mich, dass die olle Grippe kaputtgegangen war.

Meine Mutter freute sich nicht. Sie schlug die Hände vor den Mund, schimpfte wie ein Rohrspatz und lief zur Straße, um den Karton wieder nach oben zu holen. "Was hast du denn, Mama?", fragte ich unschuldig, "bist du nicht auch froh, dass die Grippe kaputtgegangen ist? Wir wollen doch nicht krank werden, oder?" Ich war wirklich ahnungslos. Jetzt verstand auch meine Mutter meine Verwirrung: "Nicht GRIPPE, Schatz! KRIPPE!", und obwohl sie sehr traurig darüber war, dass die schöne Krippe kaputtgegangen ist, musste sie jetzt auch ein bisschen über meine Verwirrung lächeln.

Wir packten die Krippe aus und schauten uns das Schlamassel an:

Josef hatte den Kopf verloren, die Futterkrippe, in der das Jesuskind liegen sollte, bestand nur noch aus Einzelteilen, ein Schäfer hatte seinen Stock mitsamt der Hand eingebüßt und die heiligen drei Könige hatten keine Geschenke mehr dabei.

Mir wurde ganz flau im Magen, als ich sah, dass meine Mutter Tränen in den Augen hatte. "Das kriegen wir schon wieder hin!", sagte ich, holte eine Tube Klebe und kramte in meiner Spielzeugkiste und in Mamas Schubladen.

Wundere dich also bitte nicht, dass der Kopf von Josef jetzt ein bisschen so aussieht wie der von Batman und du in einer leeren, aber sehr schön bunt bemalten Käseschachtel liegst (ich habe sie auch gut mit Taschentüchern ausgepolstert, die sind viel weicher als Stroh). Der Schäfer hat statt des Stocks jetzt die magische Hand und den Zauberstab von Merlin und die heiligen drei Könige haben richtig coole Geschenke für dich dabei: Einen Flummi, ein Kaugummi und einen Legostein (Melchior konnte nur einen Legostein tragen, aber du kannst dir ganz viele aus meiner Lego-Kiste nehmen). Ich hoffe, du bist nicht sauer, ich selbst finde die Krippe jetzt sogar ein bisschen schöner als vorher.

Dein Paul



Öffnungszeiten des Pfarr- u. Gemeindebüros (Tania Imbergamo und Sandra Leippert)

Montag - Freitag: 09:30 Uhr - 12:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

In den Schulferien können die Öffnungszeiten abweichen

Marktstr. 26, 72793 Pfullingen, Fon 07121 71208

eMail: stwolfgang.pfullingen@drs.de

<https://www.seelsorgeeinheit-echaztal.de/>

<https://www.facebook.com/SEEchaztal/>

In seelsorgerlichen Notfällen sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter unter der Nummer 07121 71208. Dieser wird regelmäßig abgehört.

Redaktionsschluss für den nächsten „Wolfgangsbote“:

13. Januar 2023

Der nächste Wobo erscheint voraussichtlich zum „Sonntag des Wortes Gottes“ (29.01.2023) und gilt bis zum 30.04.2023 (ohne Gewähr).

Der Wolfgangsbote bringt die monatlichen Mitteilungen der seit 01.01.2020 neuen, (wieder-) vereinigten katholischen Kirchengemeinde St. Wolfgang in der Seelsorgeeinheit Echaztal (Pfullingen-Lichtenstein). Auflage: 800.

Öffnungszeiten Kirchenpflegeamt (Thomas Speer)

Montag - Mittwoch und Freitag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr

Marktstr. 26/1, Pfullingen, Fon 07121 7506188 eMail thomas.speer@drs.de

Kath. Kirchenpflege Pfullingen: KSK RT

IBAN: DE61 6405 0000 0000 6000 15

Kath. Kirchenpflege Lichtenstein: KSK RT

IBAN: DE07 6405 0000 0000 6013 75

